

TAG 6 - 22.06.09

MOAB - CAPITOL REEF - SINGLE TREE CAMPGROUND (am Arsch der Welt 15mi südlich von Torrey)

Ich hatte mir eher vorgestellt die Campingplatz-Toiletten zu benutzen als die in unserem Motorhome, doch es ist einfach zu komfortabel. Das Entleeren der Schmutzwassertanks (einen fürs Lavabo und Dusche und einen für das Klo) ist kinderleicht und so eklig wie es sich anhört ist es nicht, man hält den Schlauch ins Abwasserloch und dreht den Hahn auf: Fertig!! Wie dem auch sei, nach dem „Scheissetank“ entleeren heute Morgen machten wir uns wieder an eine weitere Etappe unserer Reise.

Beim schönsten Wetter fuhren wir Richtung Capitol Reef Nationalpark, durch ein Schild am Strassenrand wurden wir darauf aufmerksam gemacht, dass wir soeben ein Strassenteilstück befahren mit aussergewöhnlich schöner Landschaft. Wir waren etwas verwirrt den schon die letzten 100mi waren wunderschön und standen der eben erwähnten in nichts nach. Die Spinnen doch die Römer, äh Amys!



Der ursprüngliche Plan sah vor bis Torrey zu fahren und uns da für die Nacht nieder zu lassen. Irgendwie war es dann doch nicht so wie wir es uns vorgestellt hatten, zwar schön, aber eben nicht DAS, schwer zu erklären. Der spontane Entscheid: wir fahren weiter. Auf unserer Karte konnten wir weitere Campgrounds ausmachen, vermutlich ohne Strom und fließend Wasser doch das war uns egal. Gleich der erste gefiel uns so gut das wir entschlossen zu bleiben, inmitten von Pinien suchten wir uns einen freien Platz. Der erste Eindruck war richtig, es war ein sehr einfacher Campground mit Selbstbedienung. Das Geld, 10Dollar pro Nacht, mussten wir am Eingang in einen Schlitz stecken. Einen Grillplatz mit Tisch hatte jeder einzelne Platz, inklusive einer umwerfenden Aussicht und Ruhe.(Nicole: Irgendwie müssen wir uns verfahren haben, wir sind hier in Kanada. Regi, Du würdest Dich hier zu Hause fühlen. Sogar die Streifenhörnchen sind gleich suizidal wie die in Kanada, die sind zu unentschlossen und rennen immer dann los, wenn wir an ihnen

vorbeifahren.)



Wären wir nicht selber hier würde ich kaum glauben das wir uns auf 2500m.ü.M befinden. Streifenhörnchen, wie A und B Hörnchen, hat es hier in einer Menge die schon bald einer Plage ähnelt. Ich würde ja ein Foto schiessen wenn die Viecher nicht so zappelig wären. Überall stehen Schilder auf denen man vor Berglöwen und Bären gewarnt wird, wer warnt diese vor dem Menschen? Füttern soll man sie ebenfalls nicht, da kommt mir gleich mal Yogi Bär in den Sinn.

Am Arsch der Welt fehlt uns dank Wohnmobil nicht das geringste und sollte das Notebook vorzeitig keinen Saft mehr haben starte ich einfach für eine halbe Stunde den Generator, cool oder!? Es ist fünf Uhr und schon bald gibt es Nachtessen, freu.

Diesen Tagesbericht werde ich verständlicherweise erst morgen hoch laden können.